



Praxisimpuls: Kinderspiele von damals und heute

Zusammenfassung

In der Begegnung der Generationen bietet das Thema „Spiele“ ein breites Feld, über Altersgrenzen hinweg ins Gespräch zu kommen und so gemeinsam aktiv zu werden. Einen Nachmittag im Seniorenheim, in der Gemeinde, Seniorenkreis oder im Kindergarten zu gestalten, war eine Herausforderung, neugierig zu werden auf die Kinder heute, auf die Interessen der Jugend und zu staunen, was die älteren Menschen, die Omas und Opas früher gespielt und in ihrer Freizeit erlebt haben.

Projektbeschreibung

In der Einladung zu diesem Nachmittag stand die Bitte, sich Gedanken zu machen, welches früher das Lieblingsspielzeug war, es mitzubringen (wenn es noch vorhanden ist) oder uns ein Kinderfoto aus dem Familienalbum zu zeigen. Die Kinder wurden gebeten, ihr Lieblingsspielzeug mitzubringen. Schon bei der Ankunft der Senioren/innen und Kinder kamen die Teilnehmenden schnell ins Gespräch. Es machte neugierig und Freude, sich gegenseitig etwas zu erzählen, von sich zu berichten und so dem Gegenüber mit Interesse zuzuhören. Das gemeinsame Erleben und ausprobieren, die Kompetenz der Kinder und der Senioren/innen war eine große Bereicherung für alle.

In großer Runde hatten alle die Gelegenheit, ihr Spielzeug zu zeigen, wie man damit spielen kann, und evtl. eine Geschichte dazu zu erzählen:

- Eine Seniorin zeigte ihre alte Puppe: „Diese Puppe habe ich zu Weihnachten bekommen und jedes Jahr bekam sie Weihnachten ein neues Kleid genäht oder gestrickt.“ Die Aussage – „Wir hatten nicht viel Spielzeug, wir haben immer draußen gespielt, mit Steinen und Seilen“ – machte die Kinder neugierig und sie wollten mehr wissen.
- Ein Kind hat ein ferngesteuertes Auto mitgebracht und fuhr damit eine große Runde im Kreis. Ein älterer Herr sagte: „Das hätte ich auch so gerne gehabt.“ Der kleine Junge gab ihm sofort die Fernsteuerung in die Hand und der Herr lernte unter Anweisung des Kindes mit viel Freude ein ferngesteuertes Auto zu lenken.
- Eine Seniorin hatte ein dickes Wollknäul mitgebracht und erzählte, sie habe früher gerne Fadenspiele gemacht und Fingerhäkeln. Die Mädchen stellten sich zu dieser Dame und

schon übten die Kinder die Fadenspiele. Sie probierten dieses Spiel aus und halfen sich gegenseitig.

Dieser Nachmittag ging sehr schnell vorbei und wir verabredeten uns für den Sommer, denn dann gibt es die Spiele in der Natur mit viel Bewegung für Alt und Jung. Das Lied „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ sangen alle laut und kräftig mit. Dies war der Abschluss eines schönen Nachmittags und einer wunderbaren Begegnung der Generationen.

Ideen zur Weiterarbeit

- Kinderspiele im Freien Bewegung für alle: Seilspringen, Hüpfekästchen, Steine, Diabolo, Verstecken, Wettrennen, Reifentreiben, Kreisel „Dilldopp“, Ballspiele, Ringel, Ringel Rose, Machet auf das Tor, Klatschspiele;
- „Oma, erzähl mir ein Märchen“ – ein Märchennachmittag für Erwachsene und Kinder;
- „Opa, schnitz mit mir einen Wanderstab“ – eine Einladung den Tag kreativ mit Kindern zu gestalten;
- „Alte Lieder und Singspiele neu entdeckt“ – ein Nachmittag für viele kräftige Stimmen.

Autorin und Kontakt

Imke Valentin, Kreative Gerontotherapeutin nach SMEI
imke.valentin@t-online.de